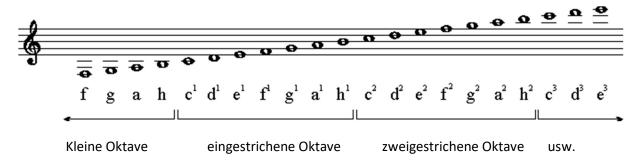
Wochenarbeitsplan Nr. 2.1 - Violinschlüssel? Jetzt sehr genau!

Wie Du vielleicht schon festgestellt hast, gibt es auf der Klaviatur jeden Ton "mehrmals", denn alle acht Töne wiederholt sich die Stammtonreihe (c,d,e,f,g,a,h,c,d,e,f,g,a,h,c,d,e,f,g,a,h,...). Deshalb hat man den Abstand von einem "c" zum anderen "Oktave" genannt (lateinisch: "der Achte") und den Bereich von einem "c" zum nächsten "c" den "Oktavbereich".

Damit Ihr nun jeweils ganz genau wisst welcher Ton eines Oktavbereichs gemeint ist, hat man jedem Ton einen kleinen Zusatz gegeben, um ihn ganz genau zu benennen. In der folgenden Übersicht seht Ihr einen Ausschnitt aus den wichtigsten Oktavbereichen für unsere Bläserklasse im Violinschlüssel:



Schreibe dir die obige Übersicht der Oktavbereiche sehr sorgfältig in dein Heft ab und lerne sie auswendig! Zeichen alle Hilfslinien mit einem Bleistift nach!

Tipp: Ihr müsst Euch vor allem merken, dass der Oktavbereich immer beim "c" wechselt!!!

Beispiel:

Wenn eine Flöte ein "Zweigestrichenes a" spielt, so sollte dieser Ton notiert sein:



<u>Übung 1: Basisübung:</u> Schreibe folgende Noten in dein Notenheft ab (Notenschlüssel nicht vergessen) und **notiere den jeweiligen Notennamen** *mit der genauen Oktavbezeichnung*!



<u>Übung 2: Aufbauübung:</u> Schreibe folgende Noten im Violinschlüssel (Notenwert: Ganze Note) in Dein Musikheft:

 h^1 (ausgesprochen: "eingestrichenes h"), d^2 , a (ausgesprochen: "kleines a"), c^1 , f^2 , g^1 , e^2 (Violinschlüssel nicht vergessen!) Notiere natürlich immer auch die Notennamen unter die Noten!

<u>Übung 3: Erweiterungsübung:</u> Spiele Dir einzelne Töne auf Deinem Instrument vor. Den gespielten Ton <u>singst</u> Du dann direkt nach. So trainierst Du Deine innere Klangvorstellung und kannst noch besser Töne direkt treffen. <u>Beispiel:</u>



<u>Link zum Erklärvideo</u>: https://youtu.be/AiQQQIfxSDA